

Besondere Geschäftsbedingungen der IOK GmbH & Co. KG (im Folgenden: »IOK«) für den Zugang zum Internet und damit in Zusammenhang stehende Dienstleistungen (Providing-Produkte)

I. Geltungsbereich; Änderungen

1. Diese Besonderen Geschäftsbedingungen gelten in Ergänzung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IOK GmbH & Co. KG für die Nutzung des Internetzugangs in der jeweils gültigen Fassung. Soweit Regelungen dieser Besonderen Geschäftsbedingungen in Widerspruch stehen zu Regelungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gehen die Regelungen der Besonderen Geschäftsbedingungen vor. Allgemeinen und Besonderen Geschäftsbedingungen des Kunden wird ausdrücklich widersprochen.

2. Im Falle einer Änderung der Allgemeinen oder der Besonderen Geschäftsbedingungen durch die IOK zu Ungunsten des Kunden, kann der Kunde den Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung für den Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung kündigen. Macht der Kunde nach der Information über sein Kündigungsrecht hiervon keinen Gebrauch, wird die Änderung mit Ablauf des Monats wirksam.

3. Vertragliche Beziehungen, die im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen der IOK zwischen ihren Kunden und Drittanbietern entstehen, unterliegen daneben den Bedingungen dieser Drittanbieter (z. B. Denic, RIPE). Die Kündigung des Vertragsverhältnisses mit der IOK lässt etwaige Vertragsverhältnisse zwischen dem Kunden und Dritten unberührt.

II. Zustandekommen des Vertrages

Der Vertrag kommt mit Bestätigung des Auftrages durch IOK oder mit erster Erfüllungshandlung zustande und bindet die Parteien, sowie deren jeweilige Rechtsnachfolger. Das jeweilige Bestellformular zur Leistung ist Bestandteil dieses Vertrages.

III. Vertragsgegenstand

1. Der jeweilige Gegenstand und Umfang der Lieferung/Leistung dieses Vertrages ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung, wie sie auf dem Bestellformular aufgeführt und mit diesem verknüpft bzw. verbunden ist, insbesondere also aus der jeweiligen Produktbeschreibung, aus dem zum Zeitpunkt der Bestellung aktuellen Internet-Angebot der IOK oder aus den Informationen, die einem Angebot beigegebenen wurden.

2. Vertragsgegenstand bei virtuellen Servern und Web-Hosting ist die Bereitstellung von Festplattenspeicher auf im Internet betriebenen Servern (virtuelles Hosting, virtueller Host). Vertragsgegenstand bei dedizierten Mietservern ist die Bereitstellung eines physikalischen Servers, der hard- und softwareseitig von IOK in einer Standardkonfiguration vorinstalliert ist und der im Internet betrieben wird (dediziertes Hosting, dedizierter Host).

3. Vertragsgegenstand bei Server Housing ist die Bereitstellung von Höheneinheiten in einem 19" Server-Rack, welches im Internet betrieben wird. Der Server wird dabei komplett, hard- und softwareseitig, vom Kunden bereitgestellt (Housing).

4. Vertragsgegenstand bei Internet-Zugängen ist die Bereitstellung eines Zugangs zum Internet über eine beim Kunden vorhandene Zugangstechnik. Der Internet-Zugang stellt eine Exklusiv-Leistung für die Hosting-Kunden von IOK dar. Die Parteien sind sich daher darüber einig, dass IOK die Leistung nur erbringen muss, solange und soweit der Hosting-Vertrag der Parteien Bestand hat. Der Kunde kann die Internet-Zugänge auch an seine Kunden weiterverkaufen (Endkunden).

Technische Unterstützung gegenüber dem Endkunden ist in jedem Fall vom Kunden zu leisten, nicht von IOK. Bei den Internet-Zugängen handelt es sich - wenn nicht anders vereinbart - ausschließlich um Einzelplatzzugänge.

5. Vertragsgegenstand bei Domainnamen ist die im Auftrag des Kunden durchgeführte Registrierung und/oder Pflege von Domainnamen im Internet bei den dafür zuständigen Vergabestellen. Der Kunde trägt das Risiko dafür, dass der Vertragsgegenstand seinen Wünschen und Bedürfnissen entspricht.

6. Beim virtuellen Hosting kann der Kunde später auf Wunsch in einen höheren Tarif desselben Leistungsangebotes wechseln. Ein Wechsel ist immer nur zum Ende des vorausbezahlten Zeitraumes möglich. Die Bereitstellung und Berechnung des neuen Tarifes erfolgt dann ab dem nächsten abzurechnenden Zahlungszeitraum.

7. Ein Tarifwechsel bei dediziertem Hosting ist nicht möglich, hier kann lediglich das inklusive-Transfervolumen einmalig für den Rest der Vertragslaufzeit nach oben angepasst werden.

IV. Lieferung / Leistungen, Leistungsumfang

1. Voraussetzung für die Nutzung von Hosting- und Housing-Leistungen von IOK ist auf Seiten des Kunden ein Internetzugang mit den dazu notwendigen Einrichtungen.

2. Bei der Verschaffung und/oder Pflege von Internet-Domainnamen wird IOK im Verhältnis zwischen dem Kunden und dem jeweiligen NIC (Organisation zur Domainvergabe) lediglich als Vermittler tätig. Durch Verträge mit solchen Organisationen wird ausschließlich der dann eingetragene Inhaber der Domain berechtigt und verpflichtet.

3. IOK erteilt per Telefon oder Internet grundsätzlich nur unverbindlich Auskunft über die Verfügbarkeit von Domainnamen. Zwischen Auskunft und Anmeldung kann eine Vergabe an eine dritte Partei durch den zuständigen NIC oder eine andere Stelle erfolgen, ohne dass IOK hierauf Einfluss nimmt oder davon Kenntnis erlangt. Jegliche Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung von bestellten Domainnamen, sowie für die zwischenzeitliche Vergabe an eine andere Partei sind seitens IOK ausgeschlossen, es sei denn, IOK handelt grob fahrlässig oder mit Vorsatz.

4. Die Daten zur Registrierung einer Domain werden in einem automatisierten Verfahren ohne Gewähr an den zuständigen NIC weitergeleitet. IOK bestätigt dem Kunden die Domainregistrierung per e-Mail. Der Kunde verpflichtet sich, die ordnungsgemäße Registrierung binnen Wochenfrist zu überprüfen. Von einer tatsächlichen Zuteilung des Domainnamens kann der Kunde erst dann ausgehen, wenn der Domainname im offiziellen Register der jeweiligen Registrierungsstelle (NIC) geführt wird, als konnektiert gelistet wird und der Domainname auf eine IP Adresse des jeweiligen Servers geroutet ist.

5. IOK übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten und delegierten Domainnamen frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Domain beruhen, stellt der Kunde IOK hiermit frei.

6. Der Kunde erklärt sich bereit, beim Wechsel des Betreuers einer Domain (Providerwechsel oder Konnektivitätskoordination), sowie Registrierung, Änderung oder Schließung einer Domain im jeweils erforderlichen Umfang mitzuwirken und hierzu notwendige Erklärungen beim Inhaber der Domain einzuholen und diese an IOK weiterzuleiten. Für die Änderung (Update) der Registrierungsdaten einer Domain stellt IOK dem Kunden bei einer „de“-Domain jeweils eine Service-Pauschale in Höhe von 30,- € in Rechnung, bei allen anderen Top-Level-Domains wird der Service jeweils nach Aufwand in Rechnung gestellt.

7. Sollte IOK vom Inhaber der Domain schriftlich aufgefordert werden, diese im Rahmen eines Providerwechsels oder einer Schließung freizugeben, so wird IOK dies ohne weitere Abstimmung

mit dem Kunden in die Wege leiten, sofern eine eindeutige Erklärung mit Unterschrift des Inhabers der Domain IOK vorliegt.

8. Wird IOK vom Kunden mit der Übernahme der Betreuung einer Domain beauftragt (Providerwechsel oder Konnektivitätskoordination - KK), so gilt folgendes:

Dem Kunden ist bekannt, dass zur erfolgreichen Konnektivitätskoordination eine Freigabe des bisher die Domain betreuenden Anbieters erforderlich ist. IOK wird daher in angemessenem Umfang, maximal jedoch 3 mal, versuchen, die KK erfolgreich durchzuführen.

IOK kann bei ausbleibender Freigabe des dritten Anbieters keine Gewähr für die erfolgreiche Übernahme der Domain übernehmen. Sollte innerhalb von drei Monaten keine Konnektivierung erfolgt sein, wird eine Bearbeitungspauschale in Höhe von 50,- € in Rechnung gestellt. Sollte die Freigabe auch nach dem dritten Versuch ausbleiben, so wird IOK den Auftrag stornieren und dem Kunden eine Aufwandsentschädigung in Höhe der Jahrespauschale einer entsprechenden Domainregistrierung in Rechnung stellen.

Eine erfolgreich umkonnektierte Domain wird im Verhältnis zwischen IOK und dem Kunden ansonsten wie eine neu registrierte Domain gemäß den hier getroffenen Regelungen behandelt.

IOK behält sich eine aus technischen Gründen bedingte Änderung der IP-Adressen vor. Ein Anspruch des Kunden auf eine separate IP-Adresse pro Domain besteht nicht.

9. Sofern ein multidomainfähiger/multipräsenzfähiger virtueller Host Gegenstand des Vertrages ist, gelten für diesen hinsichtlich der Anzahl der Internet-Präsenzen die Beschränkungen, wie Sie im jeweiligen Tarif aufgeführt sind. Die Anzahl der Internet-Präsenzen ergibt sich dabei aus der Anzahl der in der httpd.conf-Datei des jeweiligen Virtuellen Hosts eingetragenen "Virtual Host" Abschnitte. Jeder „<VirtualHost>...</VirtualHost>“ Abschnitt ist eine Präsenz.

10. Sofern Domain-Registrierungen im monatlichen Entgelt für Hostingleistungen enthalten sind (Inklusive-Domains), müssen diese Registrierungen innerhalb der Mindestlaufzeit des Vertrages in Anspruch genommen werden. Ist die Mindestlaufzeit verstrichen und sind bis zu diesem Zeitpunkt nicht alle Domainregistrierungen im Rahmen der Inklusiv-Domains erfolgt, so verfällt der Anspruch auf die noch ausstehenden Inklusiv-Domains. Bei den Inklusiv-Domains handelt es sich ausschließlich um Neuregistrierungen unterhalb der Top-Level-Domains „de“, „eu“, „com“, „net“ und „org“.

11. Dem Kunden wird die im Angebot angegebene Anzahl an IP-Adressen zugeteilt. Sofern dediziertes Hosting Vertragsgegenstand ist und vom Kunden weitere IP Adressen angefordert werden, so versucht IOK diese im Rahmen des vorhandenen Adressraums der IOK zur Verfügung zu stellen. Ein Anspruch des Kunden auf die Zuteilung von weiteren IP Adressen für den Server besteht nicht.

12. Die IOK erbringt außerdem weitere Zusatzleistungen, insbesondere im Bereich Server Housing und Web Hosting. Sofern einzelne Produkte des gewählten Tarifs einer Limitierung unterliegen und der Kunde diese Limitierung überschreitet, ist die IOK berechtigt, die nach der jeweils aktuellen Leistungsbeschreibung/Preisliste anfallenden Zusatzkosten zu berechnen.

13. IOK behält sich das Recht vor, Leistungen zu erweitern, zu ändern und Verbesserungen vorzunehmen. IOK erbringt die in den Leistungsangeboten beschriebenen Leistungen selbst oder durch Dritte.

V. Technische Unterstützung (Support)

1. Administration und Konfiguration des Hosts obliegen grundsätzlich dem Kunden. Grundsätzlich gewährleistet IOK 30 Tage nach Vertragsabschluß unentgeltlichen e-Mail- und Fax-Support auf alle technischen Leistungen die dieser Vertrag umfasst

2. Beim dedizierten Hosting mit Webbrowser gestützter Administration wird für die ersten 30 Tage, beginnend ab dem Datum der Einrichtung des Servers, seitens IOK Support zur Bedienung des Webinterface unentgeltlich geleistet. Über diesen Zeitraum hinausgehender Support wird nur

dann geleistet, wenn der Kunde dies im Rahmen eines Support-Vertrages oder Individual-Auftrages bestellt hat.

3. In keinem Angebot ist Support für die Installation von CGI-Scripten oder sonstigen Programmen, sowie die Wiederherstellung von zerstörten Server-Bereichen (Konfigurationsdateien, etc.) durch schuldhaftes Verhalten des Kunden, im monatlichen Hostingentgelt enthalten. Diese Leistungen werden separat nach gültiger Preisliste auf Stundenbasis abgerechnet.

4. Vor der Durchführung von entgeltlichem Support muss in jedem Fall vom Kunden ein entsprechender Auftrag vorliegen, der die durchzuführenden Arbeiten detailliert beschreibt.

5. Beim dedizierten Hosting ohne Webbrowser gestützte Administration oder Housing ist keine technische Unterstützung zur Administration und Konfiguration des Servers im monatlichen Entgelt enthalten. Dem Kunden ist bekannt, dass für die Linux-Serverangebote ohne Webbrowser gestützte Administration auf Seiten des Kunden entsprechendes technisches Know-how zur Administration und Konfiguration vorhanden sein muss, damit dieser mit dem Server arbeiten kann.

6. In keinem Fall leistet IOK Support für die Vertragspartner des Kunden. Der Kunde trägt dafür Sorge, dass seine Endkunden sich in Support-Angelegenheiten stets an ihn wenden und nicht an IOK direkt.

7. Es ist dem Kunden bekannt, dass für die Dauer seines Aufenthalts in den Serverräumen von IOK aus datenschutzrechtlichen Gründen die Anwesenheit eines Mitarbeiters von IOK erforderlich ist und vom Kunden vergütet werden muss (z. B. für Hardware-Nachrüstungen bei Housing-Kunden).

VI. Lizenzvereinbarungen

1. Rechtsinhaber der vertragsgegenständlichen Programme der Server ist IOK oder einer ihrer Geschäftspartner, der sie zum Weitervertrieb der Programme ermächtigt hat.

2. Der Kunde erhält von IOK ein nicht ausschließliches Recht zur Nutzung der Programme (Lizenz). Der Begriff "Programm" umfasst das originale Programm und alle Vervielfältigungen (Kopien) desselben, einschließlich von Teilen des Programms, die mit anderen Programmen verbunden werden. Ein Programm besteht aus maschinenlesbaren Anweisungen, audiovisuellen Inhalten und den zugehörigen Lizenzmaterialien. Im übrigen gelten die Lizenzbestimmungen der Geschäftspartner.

3. Der Kunde verpflichtet sich sicherzustellen, dass jeder, der dieses Programm nutzt, dies nur im Rahmen dieser Lizenzvereinbarung durchführt und diese Lizenzvereinbarung einhält. Der Kunde darf das Programm nur im Rahmen der Hosting-Leistungen von IOK auf dessen Servern nutzen. Eine "Nutzung" des Programms liegt vor, wenn sich das Programm im Hauptspeicher oder auf einem Speichermedium eines Computers befindet.

4. Der Kunde darf keine Urheberrechtsvermerke von IOK verändern oder entfernen. Der Kunde ist nicht berechtigt, das Programm zu kopieren, zu bearbeiten, zu verändern oder zu übertragen; das Programm in eine andere Ausdrucksform umzuwandeln oder in anderer Weise zu übersetzen; das Programm zu vermieten, zu verleasen oder Unterlizenzen an dem Programm zu erteilen.

5. Dem Kunden wird ein Nutzungsrecht für die Programme nur für die Zeit eingeräumt, in der der Hosting-Vertrag mit IOK Bestand hat. Das Nutzungsrecht endet mit Kündigung des Hosting-Vertrages mit IOK. Die übrigen vertraglichen Nebenpflichten des Kunden gegenüber IOK bestehen über eine eventuelle Kündigung oder eine Beendigung des Vertrages fort.

VII. Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Der Kunde wird die Zugriffsmöglichkeiten auf den Bereich Server Housing und Web Hosting und die damit verbundenen Dienstleistungen nicht missbräuchlich und nur gemäß der jeweils aktuellen gesetzlichen Bestimmungen nutzen und rechtswidrige Handlungen in diesem Zusammenhang unterlassen.
2. Der Kunde wird den anerkannten Grundsätzen der Datensicherung Rechnung tragen, insbesondere Passworte geheim halten bzw. unverzüglich ändern oder Änderungen veranlassen, falls die Vermutung besteht, dass nicht berechtigte Dritte davon Kenntnis erlangt haben.
3. IOK richtet dem Kunden einen Nutzernamen sowie ein Passwort (Login) für den Zugang zu seinem Host ein. Weiterhin richtet IOK dem Kunden eine Kunden-ID und ein Kunden-Kennwort ein, mit dem er u. a. auf geschützte Bereiche des IOK-Support-Center (ISC) zugreifen kann. Sämtliche Login-Daten sind in jedem Fall vom Kunden geheim zu halten und keinem Dritten gegenüber zu nennen. Insbesondere sind Login-Daten so aufzubewahren, dass der Zugriff auf diese Daten durch unbefugte Dritte unmöglich ist, um ein Missbrauch des Zugangs auszuschließen.
4. Der Kunde verpflichtet sich IOK unverzüglich darüber zu Informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Kunden- oder Host-Login bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von IOK nutzen, haftet der Kunde gegenüber IOK auf Nutzungsentgelt und Schadenersatz.
5. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass es ihm obliegt, in regelmäßigen Abständen, mindestens täglich, eine Datensicherung durchzuführen, wobei Daten, die auf virtuellen Hosts von IOK abgelegt sind, nicht auf diesen sicherungsgespeichert werden dürfen.
6. Sofern der Kunde von der IOK bereit gestellte E-Mail-Konten nutzt, wird er diese regelmäßig abfragen. Die IOK behält sich das Recht vor, für den Kunden eingehende persönliche E-Mail-Nachrichten abzuweisen, wenn diese die limitierte Speicherplatzgröße des betreffenden POP3-Postfaches überschreitet.
7. Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass seine PC/Netzwerkumgebung insbesondere gegen Viren, Trojaner, Spamer sowie gegen Angriffe aus dem eigenen und dem globalen Netz in geeigneter Art und Weise, z.B. durch Virens Scanner und Firewalls, gesichert wird. Diese Verpflichtung bezieht sich auf sämtliche, von IOK zur Verfügung gestellten Dienste (HTTP, FTP, SMTP, POP3, usw.).
8. IOK behält sich vor, Kunden vorübergehend vom Internet zu trennen, welche durch verschuldete oder unverschuldete Nutzung (Spam, Viren, Würmer, Hacking, usw.) die IOK-Netz-Struktur oder andere Netze nicht nur unerheblich stören oder behindern.
9. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jede, auch nur kleinste eigenmächtige Veränderung an der Software die Lauffähigkeit des gesamten Systems beeinträchtigen kann. Der Kunde trägt dieses Risiko allein.
10. Der Kunde hat IOK unverzüglich jede Änderung seines Namens, seiner Firma, seines Wohn- oder Geschäftssitzes bzw. seiner Rechnungsanschrift sowie seiner Rechtsform mitzuteilen.

VIII. Entgelte, Preisänderungen

1. Die Nutzung des Leistungsangebotes von IOK erfolgt zu den zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Entgelten, die der zu diesem Zeitpunkt aktuellen Preisliste bzw. dem Bestellformular zu entnehmen sind.

2. Für den Beginn der Abrechnung der Lieferung/Leistung ist der Tag der ersten Erfüllungshandlung relevant (z. B. Zusendung von Einrichtungsdaten, Bestätigung von Domainregistrierungen, Lieferung von Ware, etc.).

3. Bei monatlicher Abrechnung gilt folgendes: Sollte das Datum des Vertragsbeginns nicht der erste Tag eines Monats sein, werden solche Monate bis zum 15. des Monats zum vollen Betrag abgerechnet und ab dem 16. mit dem halben Preis des Monatsentgelts berechnet.

4. IOK ist berechtigt, die Preise jederzeit nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von 4 Wochen zu erhöhen.

IX. Zahlungsbedingungen

1. Der Kunde willigt ein, am Lastschriftverfahren teilzunehmen. Diese Lastschriftvereinbarung gilt für alle Leistungen und erstreckt sich auch auf nachträglich anfallende und variable Entgelte sowie sonstige Kaufpreise.

2. Das monatliche Entgelt wird jeweils im Voraus für den im Bestellformular genannten Zeitraum eingezogen. Einmalige Entgelte, insbesondere das Bereitstellungsentgelt, variable Entgelte sowie Kaufpreise für sonstige Produkte werden mit Erbringung der Leistung eingezogen.

3. Bei der ersten Abrechnung nach Vertragsbeginn werden das Einrichtungsentgelt, der gegebenenfalls anteilige Monat, sowie der erste volle Monat In einer Rechnung zusammengefasst.

4. Auf Verlangen des Kunden können Forderungen alternativ per Scheck oder Überweisung ausgeglichen werden, wenn IOK hierzu im Einzelfall zustimmt. In einem solchen Fall ist IOK berechtigt, eine Bearbeitungsgebühr von 7% der Rechnungssumme zu erheben, mindestens jedoch 8,90 € (7,67 € netto) pro Rechnung.

X. Zahlungsverzug

1. Hat der Kunde zum Fälligkeitstermin keine Zahlung geleistet und fällt er in Verzug, hat er für eine darauffolgende Mahnung von IOK den jeweils erforderlichen Verwaltungsaufwand (Mahngebühr) in Höhe von 8,90 € (7,67 € netto) zu tragen. Für eventuelle Rücklastschriften belastet IOK den Kunden mit einer Bearbeitungspauschale von 15,00 € (12,93 € netto) zusätzlich zur Mahngebühr.

2. Bleibt der Kunde trotz Fälligkeit und Mahnung weiterhin säumig, kann IOK die Einhaltung des nicht erfüllten Vertrages geltend machen und dem Kunden den Zugang zum Server, sowie sämtliche auf seinem Host befindlichen Internet-Präsenzen bis zum Eingang des offenen Betrages für Abrufe Dritter sperren.

3. Setzt IOK den Vertrag trotz Zahlungsverzugs des Kunden fort, ist dieser für Schäden ersatzpflichtig, die IOK unmittelbar aufgrund der Säumnis entstehen. Bei Zahlungsverzug und weiterer Säumnis des Kunden auf der Mahnstufe ist IOK berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen und den durch die Kündigung bzw. Nichterfüllung entstandenen Schaden vom Kunden ersetzt zu verlangen. Die Ersatzpflicht beschränkt sich auf die Zeit bis zum nächsten ordentlichen Kündigungstermin und wird durch die ersparten Aufwendungen gemindert.

4. Für die Zeit, in der sich der Kunde in Verzug befindet, werden Zinsen in Höhe von 10 % per anum berechnet.

XI. Vertragsdauer und -kündigung

1. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate bei Jahrespaketen bzw. 4 Wochen zum Monatsende bei monatlicher Abrechnung.
2. Zum Ablauf der Mindestlaufzeit kann der Vertrag bei Monatspaketen mit einer Frist von einem Monat zum nächsten Monatsende von beiden Parteien gekündigt werden, Jahrespakete können von jedem Vertragspartner mit einer Frist von drei Monaten zum nächsten Quartalsende gekündigt werden. Bei Überschreitung des jeweils in der Leistung enthaltenen Datentransfervolumens wird das Zusatzvolumen nach der gültigen Preisliste abgerechnet.
3. Unbenommen bleibt das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Als wichtiger Grund für die Kündigung des Vertrages durch IOK gilt insbesondere ein Verstoß des Kunden gegen gesetzliche Verbote, insbesondere die Verletzung strafrechtlicher, urheberrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen; ein Zahlungsverzug der länger als vier Wochen andauert; die Fortsetzung sonstiger Vertragsverstöße nach Abmahnung durch IOK; eine grundlegende Änderung der rechtlichen oder technischen Standards im Internet, wenn es für IOK dadurch unzumutbar wird, ihre Leistungen ganz oder teilweise weiter zu erbringen.
4. Eine Kündigung bedarf zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform per Einwurf-Einschreiben oder Telefax mit Sendebericht auf Absenderseite.
5. Die Kündigung des Vertrages schließt automatisch eventuell mitbestellte Domains und Mehrleistungen ein, sofern der Kunde keine weiteren Hosting-Verträge mehr mit IOK geschlossen hat, die die Nutzung der Domainnamen auf einem anderen Server aufrechterhalten.
6. Domainnamen können auch unabhängig vom Vertrag über Hosting Leistungen separat gekündigt werden (Schließung der Domain oder Providerwechsel). Der zwischen den Parteien geschlossene Hosting-Vertrag bleibt hiervon unberührt. Der Antrag auf Schließung einer Domain bzw. die Einleitung des Vorgangs zum Providerwechsel beim NIC muss spätestens 28 Tage vor Ablauf des Abrechnungszeitraumes der Domain bei IOK eintreffen, andernfalls wird die Domain für den neuen Abrechnungszeitraum unabhängig von der Schließung bzw. dem Providerwechsel noch einmal berechnet.
7. Die im Voraus bezahlten Domainentgelte werden bei einer Kündigung nicht zurückerstattet.

XII. Veröffentlichte Inhalte, e-Mail Nutzung

1. Für den Inhalt der Webpräsenzen ist der Kunde selbst verantwortlich, IOK übernimmt hierbei keine Prüfungspflicht. Der Kunde sichert zu, dass er den Server nicht zur Speicherung oder Verbreitung von rechts- und sittenwidrigem, insbesondere obszönen, erotischen, pornografischen, bedrohlichen oder verleumderischen Materials verwenden wird. Der Kunde verpflichtet sich, mit seinem Angebot keinerlei Warenzeichen-, Patent-, Urheber- oder andere Rechte Dritter zu verletzen.
2. Bei Verstoß des Kunden gegen die genannten Verpflichtungen ist IOK berechtigt, die Aufnahme von Webseiten zu verweigern, die Seiten und darauf gerichtete Verweise sofort zu löschen, den Host des Kunden sofort zu sperren und den Vertrag fristlos zu kündigen.
3. Der Kunde verpflichtet sich, keine Massenmailings über die bereitgestellten Mailserver zu initiieren. Ebenso ist es dem Kunden untersagt Nachrichten mit kommerzieller Werbung zu versenden, ohne von den e-Mail-Empfängern dazu aufgefordert worden zu sein (Spamming, UCE). IOK installiert auf bereitgestellten Servern Anti-Spam-Maßnahmen bzw. POP-before-SMTP Lösungen.

4. Sofern dediziertes Hosting Gegenstand des Vertrages ist, ist es dem Kunden untersagt, den gemieteten Server ohne geeignete Anti-Spamming-Maßnahme zu betreiben, insofern ist es untersagt, den vorinstallierten Spam-Schutz ohne eine geeignete Ersatzmaßnahme zu entfernen.
5. Bei Verstoß der Internet-Seiten oder der e-Mail-Nutzung des Kunden gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter haftet der Kunde gegenüber IOK auf Ersatz aller hieraus entstehenden direkten und Indirekten Schäden, auch der Vermögensschäden.
6. Der Kunde stellt IOK von etwaigen Ansprüchen Dritter, die auf die Inhalte seiner Internet-Seiten oder seiner e-Mail-Nutzung zurückgehen, frei.
7. Sofern virtuelles Hosting Gegenstand des Vertrages ist, dürfen Downloads von Dateien mit einer Größe von über 100 MB nur nach Genehmigung durch IOK auf den Seiten des Kunden angeboten werden. Der Server darf durch die Dateien, Skripte und Anwendungen des Kunden nicht überlastet werden.
8. Der Kunde ist nicht berechtigt, Skripte oder Programme laufen zu lassen, die bei hohen Zugriffszahlen den Server überlasten können, insbesondere dürften Anwendungen wie Bannertausch, frei zugängliche Besucherzähler, Chatsysteme, Free-Mail-Dienste o. ä. nicht betrieben werden. Die Größe einer empfangenen oder versendeten e-Mail-Nachricht darf die Gesamtgröße eines POP3-Postfaches von 100 MB nicht überschreiten.
9. Bei Verstoß gegen diese Punkte können die entsprechenden Seiten und e-Mail Konten sofort gesperrt werden. Des weiteren ist IOK berechtigt, den virtuellen Host des Kunden auch rückwirkend nach dem aktuellen Volumentarif statt dem vereinbarten Pauschaltarif abzurechnen, wenn oben genannte Inhalte auf den Seiten des Kunden festgestellt werden oder die e-Mail-Nachrichten die maximale Größe überschreiten.
10. IOK ist berechtigt, die Log-Dateien (Logfiles wie access.log, error.log u. a.) der virtuellen Hosts in Monatsabständen auf 0 zurückzusetzen. Alte Logfiles werden dabei von IOK nicht archiviert. Sofern der Kunde selbst für eine Archivierung sorgt, so darf die Sicherung der Log-Dateien nicht auf dem virtuellen Host stattfinden.
11. Wenn und soweit der Kunde den vertragsgegenständlichen Speicherplatz entgegen der Vertragsbedingungen zur Speicherung rechtswidriger Inhalte nutzt, ist IOK berechtigt, den Namen und die ladungsfähige Anschrift des Kunden Dritten mitzuteilen, um auf diese Weise behördliche oder gerichtliche Maßnahmen gegen den Kunden zu ermöglichen.
12. Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer im Übertragungsweg des Internets in der Regel die Möglichkeit besteht, von in Übermittlung befindlichen Daten ohne Berechtigung Kenntnis zu erlangen. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.
13. Dem Kunden ist bekannt, das Präsenzen mit Domain ohne separate IP Nummer auf dem Host nur mit Browsern angesprochen werden können, die den aktuellen HTTP-Spezifikationen entsprechen (aktuelle Internetbrowser, z. B. Microsoft Internet Explorer).
14. IOK übernimmt keine Gewähr für die richtige Wiedergabe der Internet-Seiten des Kunden in der Webpräsenz, es sei denn, IOK kann Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden. Für Störungen innerhalb des Internet übernimmt IOK keine Haftung. IOK garantiert nicht die Eignung des Servers für eine bestimmte Anwendung oder eine bestimmte Software.
15. Der Kunde ist berechtigt, anderen Unternehmen und Organisationen Internet-Präsenzen auf dem Host einzurichten und zu betreiben. Im Sinne des Vorgenannten ist der Kunde ebenfalls für die Drittpräsentationen (Veröffentlichungen) seiner Vertragspartner verantwortlich. Die Haftung für Drittpräsentationen übernimmt in jedem Fall der Kunde.

XIII. Datensicherheit, Datenschutz

Dem Kunden ist bekannt, dass die Datenübertragung im Internet Risiken in sich birgt und kein umfassender Schutz für die Übermittlung der Daten gewährleistet werden kann. Es besteht also bei der Datenübertragung im Internet eine Gefahr durch das Ausspähen von Daten durch unbefugte Dritte. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.

Eine weitergehende Nutzung der Bestandsdaten ist ohne ausdrückliche Einwilligung des Kunden nicht zulässig.

XIV. Gewährleistung

1. IOK gewährleistet ausschließlich beim virtuellen Hosting eine Erreichbarkeit seiner Server von 97%. Hiervon ausgenommen sind Wartungsarbeiten und Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von IOK liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.), über das Internet nicht zu erreichen ist.

2. Fällt der Server in einem Kalendermonat für länger als 5 % aus, erhält der Kunde auf Wunsch für diesen Monat sein gezahltes Entgelt für den virtuellen Host gutgeschrieben. Weitere Schadenersatzansprüche des Kunden gegen IOK wegen Ausfällen oder Fehlfunktionen eines Servers sind nur möglich, wenn IOK Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann.

XV. Haftung

1. IOK haftet nicht für die Funktionsfähigkeit von Telefon- und Datenleitungen zu ihrem Server, bei Stromausfällen und bei Ausfällen von Servern, die nicht in ihrem Einflussbereich stehen.

2. Des weiteren haftet IOK nicht für die vorsätzliche und grob fahrlässige Verursachung von Schäden ihrer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

3. IOK übernimmt keine Haftung für die im Internet angebotenen Inhalte sowie für Schäden, die aus deren Nutzung entstehen.

XVI. Regelungen für den Wiederverkauf

1. IOK ist bereit, auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen Internet-Services und mit diesen verbundene Domains zu betreuen, an denen die Nutzungsberechtigung nicht dem Kunden selbst, sondern dessen Vertragspartnern (Endkunden) zusteht.

2. Der Kunde bleibt in diesen Fällen alleiniger Vertragspartner von IOK. Er hat den Endkunden vertraglich im erforderlichen Umfang auf die Regelungen des Bestellformulars und dieser Geschäftsbedingungen sowie zur Mitwirkung zu verpflichten, soweit nach diesem Vertrag und den Richtlinien der Vergabestelle für die Domains die Mitwirkung des Endkunden zur ordnungsgemäßen Registrierung, Änderung oder Löschung einer Domain erforderlich ist.

3. Der Kunde ersetzt IOK alle Schäden und stellt IOK von allen Ansprüchen und sonstigen Beeinträchtigungen frei, die daraus entstehen können, dass vorgenannte Regelungen nicht eingehalten werden oder der Endkunde die Mitwirkungspflichten nicht erfüllt. In allen Fällen, in denen der Kunde von IOK die Mitwirkung bei der Abtretung oder Löschung einer Domain eines Kunden oder beim Providerwechsel oder einer sonstigen Änderung der Domain eines Kunden verlangt, hat der Kunde sicherzustellen, dass die betreffende Änderung im Verhältnis zum Endkunden rechtmäßig ist.

4. IOK kann die schriftliche Einwilligung des Endkunden verlangen. Wirkt IOK auf Weisung des Kunden an Änderungen einer Domain mit, so ist der Kunde verpflichtet, IOK von allen eventuellen

Ansprüchen freizustellen, die der Endkunde im Zusammenhang mit der Änderung gegen IOK erhebt. Die entsprechende Freistellungspflicht gilt auch in den Fällen, in denen IOK Änderungen einer Domain eines Endkunden bewirkt, zu denen IOK gegenüber dem Kunden berechtigt ist. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch die Verpflichtung, den Anbieter von Rechtsverfolgungskosten (z.B. Gerichts- und Anwaltskosten) vollständig freizustellen.

XVII. Gerichtsstand, anwendbares Recht und Schlussbestimmungen

Sofern der Käufer/ Kunde Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist der Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis sowie über sein Entstehen und seine Wirksamkeit entstehenden Rechtsstreitigkeiten der Geschäftssitz der IOK. IOK ist jedoch berechtigt, den Käufer/Kunden an jedem anderen gesetzlich zugelassenen Gerichtsstand zu verklagen. Das Vertragsverhältnis unterliegt deutschem Recht.

Sollte eine Regelung dieser Besonderen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der Besonderen Geschäftsbedingungen im Übrigen nicht.

(Stand: Januar 2005)